

John Godolphin Bennett (1897-1974) gilt als der große Exponent der Lehren Gurdjieffs. Die Londoner Times schrieb in einem Nachruf: "Um John Bennetts Leistung zu verstehen, muß man die Einsicht G.I. Gurdjieffs anerkennen, welcher nachdrücklich betonte, daß der Mensch völlig blind geworden sei für das, was wirklich ist. Bennett, der leicht eine brillante Zukunft als Wissenschaftler hätte haben können, wurde einer der wichtigsten Lehrer der Ideen Gurdjieffs und Ouspenskys von der Umwandlung des Menschen. Er war ein Individualist und Einzelgänger und glaubte, daß eine Lehre des Lebens verloren geht, wenn nicht ständig neue Einsichten gefunden werden, die ihre Bedeutung erneuern. [...] Vielen erschien John Bennett fast übermenschlich. In den letzten vier Jahren [seines Lebens] ließ er sich auf eine Reihe weitsichtiger und ehrgeiziger Projekte ein. Das bemerkenswerte Experiment mit der Erwachsenenbildung in Sherborne in Gloucestershire hat ein ähnliches Projekt in den U.S.A. hervorgerufen. [...] Als ein charismatischer Menschenführer, brillanter Redner und Lehrer gelang es ihm, fast vollständig über die Sorge um das persönliche Ich hinauszuwachsen. Seine Religion war eindeutig die Bruderschaft des Menschen; er war genauso bei einem Sufi wie bei einem Buddhisten oder einem Katholiken zu Hause. Tausende in der ganzen Welt haben erfahren, wie sich durch seine Lehre ihr Leben veränderte, und noch viel mehr sind durch seine vielen Bücher beeinflußt worden."

Zu verschiedensten Zeiten und an den verschiedensten Orten hat es eine verborgene Gruppe von Menschen mit hoher Intelligenz und Weisheit gegeben, die dem Schicksal der Menschheit in großen Krisen eine neue Wende gab. Ihre Aktionen werden in diesem Werk auf faszinierende Art und Weise beschrieben und durch historische Tatsachen belegt. Ihre Lehren und Methoden werden anhand der "Meister der Weisheit", die zur Zeit Dschingis Khans in Turkestan arbeiteten, mit hoher Einsicht und wertvollen Informationen für jede Sucherin und jeden Sucher vermittelt. Ihre Wirkungen sind heute wieder in der Renaissance der spirituellen Wege der Welt zu spüren.

Das einzige Buch, das die Lebensgeschichten und Lehrmethoden der großen Sufi-"Meister des Augenblicks" wie Baha ud-din Naqsband, Abdulhalik Gudschduwani, Hadschi Bektasch, Ubaidullah Ahrar, Ala ad-din Attar u. a. erzählt.

Bennetts These ist: Es hat zu verschiedenen Zeiten an unterschiedlichen Orten des Planeten Erde verborgene Gruppen von Menschen gegeben, die Einfluß auf den Lauf der Geschichte genommen haben. Eine Gruppe, "Die Meister der Weisheit", soll vorwiegend dann eingegriffen haben, wenn Menschheitskrisen in weltpolitischem Maßstab drohten. In einer anderen Form der Geschichtsschreibung führt Bennett zahlreiche Belege dafür an. Bennett beschreibt die Meister mit den Worten: "Sie unterscheiden sich von 'Fachleuten der Manipulation der öffentlichen Meinung' durch ihre Fähigkeit, die Wirklichkeit und den Ernst der Lage zu verstehen, durch ihr Freisein von Egoismus und durch ihre Begabung, miteinander zusammenzuarbeiten. Sie stehen mit höherer Weisheit in Berührung, die das ganze Leben auf dieser Erde als ein Ganzes überwacht und sehen kann, woher es gekommen ist und wohin ihm zu gehen bestimmt ist."

ISBN 3-921786-82-7

Reihe "Klassiker der Esoterik" 3